

adults are utilizing wider set of tactics due to the fact they possess higher social status.

Key words: age differentiation, family discourse, symmetrical/asymmetrical relations, speech strategies and tactics, speech situation.

УДК [378.016:811.112.2]:37.091.33-028.17

Olena Halytska

METHODISCHE MÖGLICHKEITEN DES EINSATZES VON AUDIOPODCAST IM DAF-UNTERRICHT

Dieser Artikel soll besonders DaF-Lehrende, die außerhalb des Zielsprachenlandes Deutsch unterrichten, bei der Nutzung von für den DaF-Unterricht relevanten Audiopodcasts unterstützen. Podcasting muss im Kontext der Plurikulturalität gesehen werden. Sowohl Video- als auch Audiopodcasts können im Fremdsprachenunterricht im produktiven, rezeptiven und interaktiven Bereich zur Hörverstehensschulung und Erlangung fremdsprachlicher Kommunikationsfähigkeit eingesetzt werden. Der Einsatz dieses neuen digitalen Mediums trägt zur Erhöhung der Motivation bei. Lernende haben damit die Möglichkeit, das Thema selbständig zu erarbeiten und das Gelernte zu üben. Wegen der Fülle an authentischen Materialien, die im Internet zu finden sind, erweist sich eine überlegte Auswahl an Podcasts je nach didaktischem Lernziel, Sprachniveau als wichtig. Im vorliegenden Beitrag wurden nicht nur die Einsatzmöglichkeiten (im rezeptiven, interaktiven und produktiven Bereich) und Grenzen des Podcastings für den DaF-Unterricht aufgezeigt, sondern auch die Vorteile von Podcasts gegenüber traditionellen Hörtexten (der schnelle Zugang zu den plurikulturellen, authentischen und aktuellen Materialien, Mobilität, Motivation). Abschließend wurden verschiedene Lernaufgabenarten im Hörverstehstraining angegeben und diese nach den Kriterien des Zeitpunkts ihres Einsatzes klassifiziert.

Schlüsselwörter: der Podcast, Audiopodcasts, das Podcasting, prä-auditive, auditive und post-auditive Aufgaben.

Problemstellung und ihre Bedeutung. Hörverstehen ist eine der Basisfertigkeiten, ohne die zwischenmenschliche Kommunikation nicht möglich ist (vgl. E. Thaler [7, S. 55–56]). Die Hörverstehensdidaktik zielt auf eine ganzheitliche, meistens inhaltlich orientierte, sowohl eindirektionale (d. h. mediale) als auch zweidirektionale (d. h. interaktive) Vermittlung der Hörverstehenskompetenz ab. Der Medieneinsatz berücksichtigt die Sprachlernbedürfnisse der Lernenden und wird gleichzeitig den medialen Anforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht. Podcasting bietet eine Möglichkeit, Video- und Audiodateien aus dem Internet herunterzuladen. Es bietet eine große Palette von Einsatzmöglichkeiten, bei denen die vier Fertigkeiten (Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben) und verschiedene Arbeits- und Sozialformen geübt werden können [5, S. 37]. Podcasts ermöglichen nicht nur den Zugang zur Zielsprache, sondern auch zur fremden Kultur, indem sie authentische Kommunikation in den Kursraum bringen [6, S. 272].

Trotz der zunehmenden Digitalisierung von Hör- und Sehmedien wie Podcasts wird ihr Potential bis heute nicht voll genutzt, obwohl es bereits viele Publikationen über gelungenen Podcasteinsatz im Unterricht gibt (siehe unten).

Analyse der Problemforschung. Das Wort "Podcast" wurde im Jahre 2004 von Ben Hammersley, einem amerikanischen Journalisten, in der britischen Zeitung "Guardian" verwendet. Ein Jahr später wurde "Podcast" vom "New Oxford American Dictionary" zum Wort des Jahres 2005 gewählt. Der Begriff "Podcast" ist eine Kombination von zwei Wörtern: "iPod" und "broadcast". In einer weiten Definition sind Podcasts Audio- oder Video-Dateien, die über das Internet verbreitet und heruntergeladen werden können. Diese Dateien können über den eigenen PC oder MP3-Player wiedergegeben werden.

Laut der Fachmesse "Learntec" (Internationaler Kongress für Bildungs- und Informationstechnologie) geht der Trend in der Zukunft zu einer immer größeren Flexibilisierung

und Individualisierung in der Weiterbildung durch Anwendung aus dem Bereich Web 2.0 wie z. B. durch Podcasts.

Erst seit 2006 hat sich die Nutzung von Podcasts in allen Bereichen einschließlich des Bildungsbereichs rasant verbreitet. In der Praxis laufen viele internationale Podcastprojekte (siehe [1; 2; 4–5]). Konkret für Deutsch als Fremdsprache beschäftigen sich P. Bühler, K. Peuschel und C. D. C. Ramirez mit Radio- und Podcastprojekten [3–5]. R. Bernick, M. Hoheisel, S. Adamczak-Krysztofowicz, A. Stork berichteten auf FaDaF-Jahrestagungen in Deutschland über von ihnen durchgeführte Podcastprojekte [1–2]. Sie bieten Vorschläge, wie Podcasts in den DaF-Unterricht integriert werden können. Dank diesen Podcastprojekten sind Podcasts ideale Lehr- und Lernmittel, die zur Hörverstehensschulung eingesetzt werden können.

Ziel und Anlage der Untersuchung. In diesem Artikel beschränke ich mich nur auf Podcasting im Hörverstehensunterricht. Das Ziel dieses Beitrags besteht darin, methodische Aspekte beim Einsatz von podcastgestützten Hörtexten im Sprachunterricht am Beispiel Deutsch aufzuzeigen.

Um das Ziel zu erreichen, werden zuerst Vorteile des Einsatzes von diesem Medium für den DaF-Unterricht erläutert, dann konkrete Überlegungen zu Aufgabenformate im Bereich des Hörverstehensstrainings angestellt.

Behandlung des Grundstoffes und Begründung der erhaltenen Forschungsergebnisse. Im Vergleich zu den oben erwähnten Untersuchungen beruht die vorliegende Arbeit auf folgendem Ansatz: der Audiopodcast ist aufgrund seiner Merkmale: Plurikulturalität, Mobilität, Flexibilität, Authentizität des Audiomaterials, Aktualität der Texte, Motivation, ein vielversprechendes neues Medium, das zur Hörverstehensschulung eingesetzt werden kann.

Im Sinne unseres Themas muss man sich in diesem Zusammenhang allerdings fragen, ob Podcasts eine unumstrittene Quelle von Audiomaterialien sind. Dies ist möglich, denn Audiopodcasts können genauso wie Hörtexte didaktisiert und behandelt werden. Darüber hinaus haben sie mehrere Vorteile gegenüber traditionellen Hörtexten auf CDs / Kassetten des Lehrwerks für den Fremdsprachenunterricht (vgl. C. D. C. C. Ramirez [5, S. 45–47]). Dank des Einsatzes von Podcasts ist ein zeit- und ortsunabhängiger Zugriff auf Informationen, die die zielsprachliche Kultur näher bringen, möglich.

Es ist notwendig, das Sprachenlernen und den Sprachunterricht außerhalb des Zielsprachenlandes im Interesse einer verstärkten Mobilität, einer effektiveren internationalen Kommunikation weiter zu intensivieren, gemeinsam mit der Achtung von Identität und kultureller Vielfalt, mit einem besseren Zugang zu Informationen, mit intensiverer Interaktion zwischen den Lehrenden / Studierenden, mit verbesserten Studienbeziehungen und einem tieferen gegenseitigen Verstehen.

Die Authentizität des Audiomaterials ermöglicht ein “wirkliches Echtheitserlebnis” [5, S. 45], das motivierend wirkt, wenn die erstellten Materialien dem Niveau der Lernenden angepasst sind und eine gewisse fremdsprachliche medienspezifische Handlungskompetenz vorhanden ist [3, S. 27]). Das Medium Podcast entspricht der Wirklichkeit der Jugendlichen, die mit dem Fortschritt der Technik vertraut sind. Die Podcasts können die Unterrichtsroutine / Monotonie durchbrechen.

Ein großer Vorteil der Podcasts ist die Möglichkeit für Lernende, das Gelernte selbständig zu wiederholen, im Gegensatz zu früher, wo der Hörtext nur zwei oder / und drei Mal im Unterricht gehört werden konnte und nur der Lehrende Zugang zu den Audios hatte. Jetzt braucht der Lernende nur einen MP3-Player, dessen Tragbarkeit die Mobilität ermöglicht, die auch zum eigenverantworteten Lernen in außerunterrichtlichen Kontexten beiträgt. Von Sprachlernbewusstsein ist die Rede.

Obwohl Audiopodcasts auch in schlecht ausgestatteten Institutionen, in denen kompliziertere technische Vorbedingungen nicht geschaffen werden können, problemlos eingesetzt werden, sollten alle ukrainischen Universitäten für eine Schulung von Medienkompetenz und zur Entwicklung der Hörverstehensfähigkeit besser ausgestattet werden. Zugangsmöglichkeiten zu PCs, Internet und hochwertige Audio- und Videogeräte sollten auf jeden Fall in jedem Raum, in dem eine Fremdsprache unterrichtet wird, vorhanden sein (!).

Die unüberschaubare Fülle an Audiopodcasts im Internet erschwert die Arbeit der Lehrenden bei ihrer Auswahl. Wir fragen uns also: Warum haben wir uns für Audiopodcasts entschieden? Ich beschäftige mich mit dieser Frage, denn Audiopodcasts können aufgrund des breiten Themenspektrums den Lehrenden einen großen Spielraum für einen handlungsorientierten Unterricht bieten und im DaF-Unterricht sehr gut eingesetzt werden.

Dieser Artikel soll besonders DaF-Lehrende, die außerhalb des Zielsprachenlandes Deutsch unterrichten, bei der Didaktisierung von für den Unterricht relevanten Hörtexten unterstützen.

Vor allem scheint es mir notwendig, festzuhalten, welche Aufgabenformate im Hörverstehenstraining zum Einsatz kommen.

In Bezug auf den Zeitpunkt des Einsatzes im Unterrichtsprozess unterscheidet man prä-auditive, auditive und post-auditive Aufgaben, die in der Vorphase, Hörphase oder Nachphase des Hörverstehenstrainings eingesetzt werden (vgl. C. D. C. C. Ramirez [5, S. 59–66]).

Prä-auditive Aufgaben sollen zum Textthema hinführen, das Vorwissen durch Aufbau einer Hörerwartung aktivieren und den themenbezogenen Wortschatz einführen. Zu solchen vorbereitenden Verfahren gehören u. a.:

- kognitive Wortschatzarbeit (z. B. Erstellen von Wortigel oder Wortspinnen, Synonym- und Antonymdiagramme);
- Arbeit mit einem Lesetext oder mit visuellen Impulsen (z. B. Bildern, Karikaturen, Videosequenzen) ähnlicher Thematik;
- produktive Arbeit mit dem Titel, Überschriften, Satzkarten, akustischen Impulsen (z. B. Stimmen, Geräuschen) oder mit inhaltlichen Schlüsselwörtern;
- Aufstellung von Hypothesen.

Auditive Aufgaben dienen der Gewöhnung an fremdsprachliche Hörtexte sowie der Übung entsprechender Hörstrategien. Zu begleitenden Verfahren gehören u. a.:

- Arbeit mit Bildern, die man in die richtige Reihenfolge bringen, vervollständigen oder nach Anweisung selber zeichnen soll;
- Zuordnen von Informationen durch Pfeile; Zahlen- und Wortbingo;
- Korrektur von fehlerhaften Textpassagen, Ausfüllen von Arbeitsblatt, Tabelle, Raster oder Liste;
- Multiple-choice-Aufgaben (Mehrwahl-Antwort-Aufgaben bzw. Mehrfachwahl-Aufgaben);
- Ordnen bzw. Sortieren von Textteilen;
- Markierung der Teilmenge aus Gesamtmenge;
- Beantwortung von offenen Fragen und Vervollständigung von halb-offenen Frageformaten.

Post-auditive Aufgaben können als nachbereitende Komplexübungen ganz unterschiedliche Ziele verfolgen. Sie können der Überprüfung der Lösungen und / oder Klärung bzw. Analyse der sprachlichen und inhaltlichen Schwierigkeiten dienen, die bei der Bearbeitung von Aufgaben in der Hörphase aufgetreten sind. Anhand von post-auditiven Aktivitäten lässt sich darüber hinaus auf eine natürliche Art und Weise ein Übergang vom Hörverstehenstraining zur eigenen Sprachproduktion beim Sprechen und Schreiben, aber auch zur vertiefenden Textrezeption beim Lesen finden.

Zu den typischen post-auditiven Aufgaben gehören u. a.:

- schriftliche oder mündliche Wiedergabe von Hauptgedanken des Hörtextes (mit / ohne Hilfe von Stichwörtern);
- persönliche Stellungnahme;
- Formulierung von Hypothesen für den Weitergang des Gesprächs / Geschichte;
- Rollenspiele;
- Umgestaltung des Hörtextes in ein anderes Medium oder in eine andere Textsorte;
- Entwicklung inhaltlicher Alternativen.

Schlussfolgerungen und Perspektive der weiteren Forschung. Die Untersuchungsergebnisse haben für zwei Bereiche Relevanz: für die DaF-relevante Theorie der Didaktik und für den gesteuerten Erwerb von Fremdsprachen.

Wie oben ausgeführt, tragen Audiopodcasts zur Intensivierung und Individualisierung des fremdsprachlichen Lehr- und Lernprozesses (auch Selbstlernen), d. h. “ipodification of education”

bei. Sie ermöglichen eine gewisse räumliche und zeitliche Flexibilität beim Fremdsprachenlernen. Podcasting ist ein effizientes Lernmittel nicht nur zur Hörverstehensschulung, das sowohl im unterrichtlichen als auch im außer unterrichtlichen Kontext motivierend einzusetzen ist.

Vor allem DaF-Unterrichtende in der Ukraine – wie ich selbst – sind immer auf der Suche nach innovativen, realistischen und authentischen Materialien zur Optimierung des Fremdsprachenunterrichts und erwerbs. Zu diesem Zweck darf das Videopodcasting, das mehrkanalige Rezeption für den DaF-Unterricht bietet, nicht fehlen. Somit würden sich bestimmt neue interessante Wege des Videopodcast-Einsatzes im Unterricht finden.

Aus diesem Grund wäre die Arbeit mit authentischen auditiven und audiovisuellen Medien neben dem Lehrwerk eine Notwendigkeit.

Primärliteratur und Sekundärliteratur

1. Adamczak-Krysztofowicz S. Podcastgestützte integrative Hörverstehensentwicklung in universitären Sommerdeutschkursen / Sylwia Adamczak-Krysztofowicz, Antja Stork // DaF integriert : Literatur – Medien – Ausbildung. Tagungsband der 36. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache 2008 / Christoph Chlosta, Matthias Jung (Hrsg.). – Göttingen : Universitätsverlag Göttingen, 2010. – S. 153–170.

2. Bernick R. Podcasting: Methodische Aspekte beim Einsatz eines neuen Mediums im DaF-Unterricht. Ein Erfahrungsbericht / Ralf Bernick, Minka Hoheisel // Auf neuen Wegen : Deutsch als Fremdsprache in Forschung und Praxis. 35. Jahrestagung des Fachverbands Deutsch als Fremdsprache an der Freien Universität Berlin 2007 / Christoph Chlosta, Gabriela Leder, Barbara Krischer (Hrsg.). – Göttingen : Universitätsverlag Göttingen, 2008. – S. 373–379.

3. Bühler P. Podcasting im Hörverstehensunterricht : Rezeptive und produktive Einsatzmöglichkeiten / Peter Bühler // Praxis Fremdsprachenunterricht 5. – H. 1. – 2008. – S. 25–30.

4. Peuschel K. Kommunikation und Teilhabe : Wie Deutschlernende in Radio- und Podcast-Projekten zu medial präsenten Sprachnutzenden werden / Kristina Peuschel // Deutsch als Zweitsprache. – H. 2. – 2007. – S. 33–41.

5. Ramirez C. D. C. C. Neue Medien im DaF-Unterricht : Theorie und Praxis zum Hörverstehenstraining mit Podcasts / Catalina Del Carmen Calero Ramirez // Info DaF. – Nr. 1, 38. Jahrgang, Februar. – München : IUDICIUM, 2011. – S. 36–69.

6. Storch G. Medien / Günther Storch // Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. – 3. Aufl. – München : Fink, 2008. – S. 271–282.

7. Thaler E. Hörverstehen / Engelbert Thaler // Praxis Fremdsprachenunterricht. – H. 5. – 2009. – S. 55–56.

Галицька Олена. Методичні можливості аудіоподкасту як підсилювача занять із німецької мови як іноземної. Стаття стане корисною фахівцям, які викладають німецьку мову поза межами країни, мову якої вивчають. Подкастинг трактуємо крізь призму плюрикультурної компетенції. Використання аудіоподкастів, як і відеоподкастів, релевантне для викладання/вивчення німецької мови, особливо через процеси рецепції, інтеракції і продукції для тренування аудіювання та оволодіння іншомовної комунікативної компетенції. Новий дигітальний медіа слугує підвищенню мотивації в студентів, що зумовлює самостійне опрацювання відповідної теми і тренування вивченого. Завдяки обдуманому вибору подкастів перспектива опрацювання розгорнутих автентичних матеріалів, уміщених в Інтернеті за дидактичною навчальною метою і мовним рівнем, різко зростає. У статті висвітлено не лише можливості застосування (на рівні рецепції, інтеракції та продукції) і межі подкастингу для заняття німецької мови як іноземної, а й обґрунтовано переваги подкасту порівняно з традиційними текстами для аудіювання, а саме: швидка обробка плюрикультурних, автентичних й актуальних матеріалів, мобільність, мотивація. Стаття цінна тим, що запропоновані різноманітні види завдань для тренінгу аудіювання, які прокласифіковані за ступенем часу їх застосування (пре-, постаудитивні й аудитивні завдання).

Ключові слова: подкаст, аудіоподкаст, подкастинг, пре-, постаудитивні та аудитивні завдання.

Halytska Olena. Using of Audio Podcast for German Language Teaching and Learning. This paper is devoted to the potential usage of podcasting at the traditional lessons of the German language in high school. The audio podcast is the most common form of podcasts today. They contain only audio, but they can be played on a wide variety of devices, from computers (PC), MP3 Players, to Cell Phones. One area in which this type of podcast is very useful is the area of language learning. Firstly, the review explores some of the advantages and disadvantages of the audio podcast. The most common use was in providing additional multicultural authentic material. The most useful aspects of audio podcasts to students are: mobility, motivation, flexibility of where they can listen to the lessons' material. Audio podcasts can be used for language m-learning anyplace and anytime. There are problems encountered with listening to podcast: the students who have no MP3 player will have to listen to the material on the computer; difficulty with accessing podcasts at University and at home. The article also explains the purpose and reasons for the usage of podcasting in higher education processes in the frames of a traditional lesson. Modern listening activities and tasks are proposed too.

Key words: podcast, audio podcast, podcasting, pre-audio tasks, post-audio tasks.